

Breitbandstrategie 2030

Österreichs Weg in die Gigabit-Gesellschaft

Fjodor Gütermann
Stabstelle Informations- und
Kommunikationsinfrastruktur (Breitbandbüro)
Graz, 2019

Österreich schließt zu weltweit führenden Digital Nationen auf

Im Bereich der Infrastruktur - dem Wegbereiter der Digitalisierung - hat sich die Österreichische Bundesregierung mit der Breitbandstrategie 2030 eine flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-Anbindungen zum Ziel gesetzt.

Vorarbeiten zur Breitbandstrategie 2030

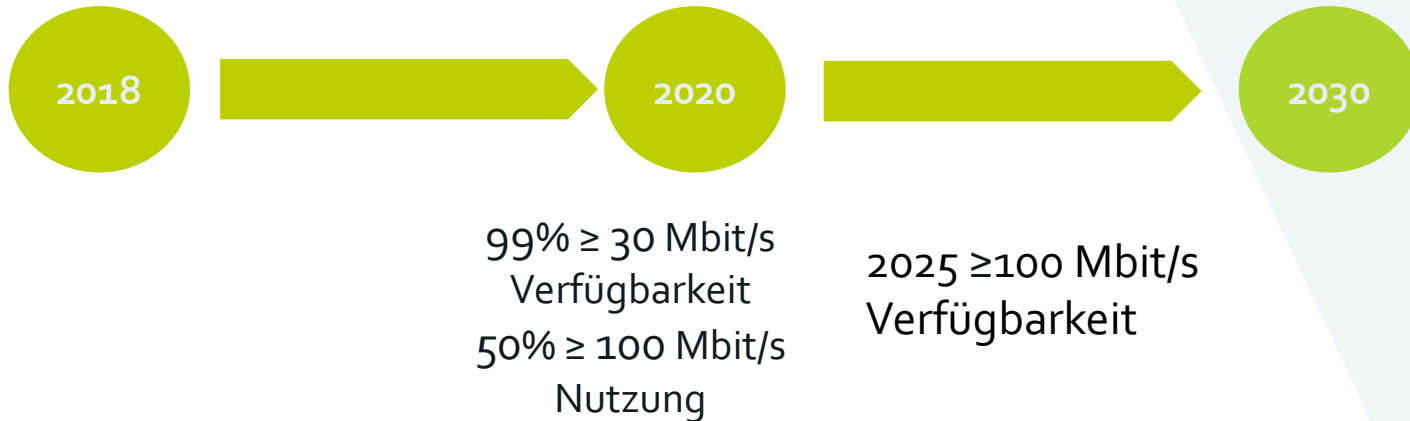
- 5G-Strategie im April 2018 fertiggestellt
- Breitbandförderungen werden fortlaufend ausgeschrieben
- CDOs wurden in allen Ressorts installiert
- Digitalisierungsagentur seit Herbst 2018 operativ tätig
- Strategische, innovationsfreundliche Zielsetzungen für die Frequenzvergaben im TKG
- Konsultation Breitbandstrategie 2030 im Frühjahr 2019 abgeschlossen

Ziele Österreichs – Ziele der Europäischen Union

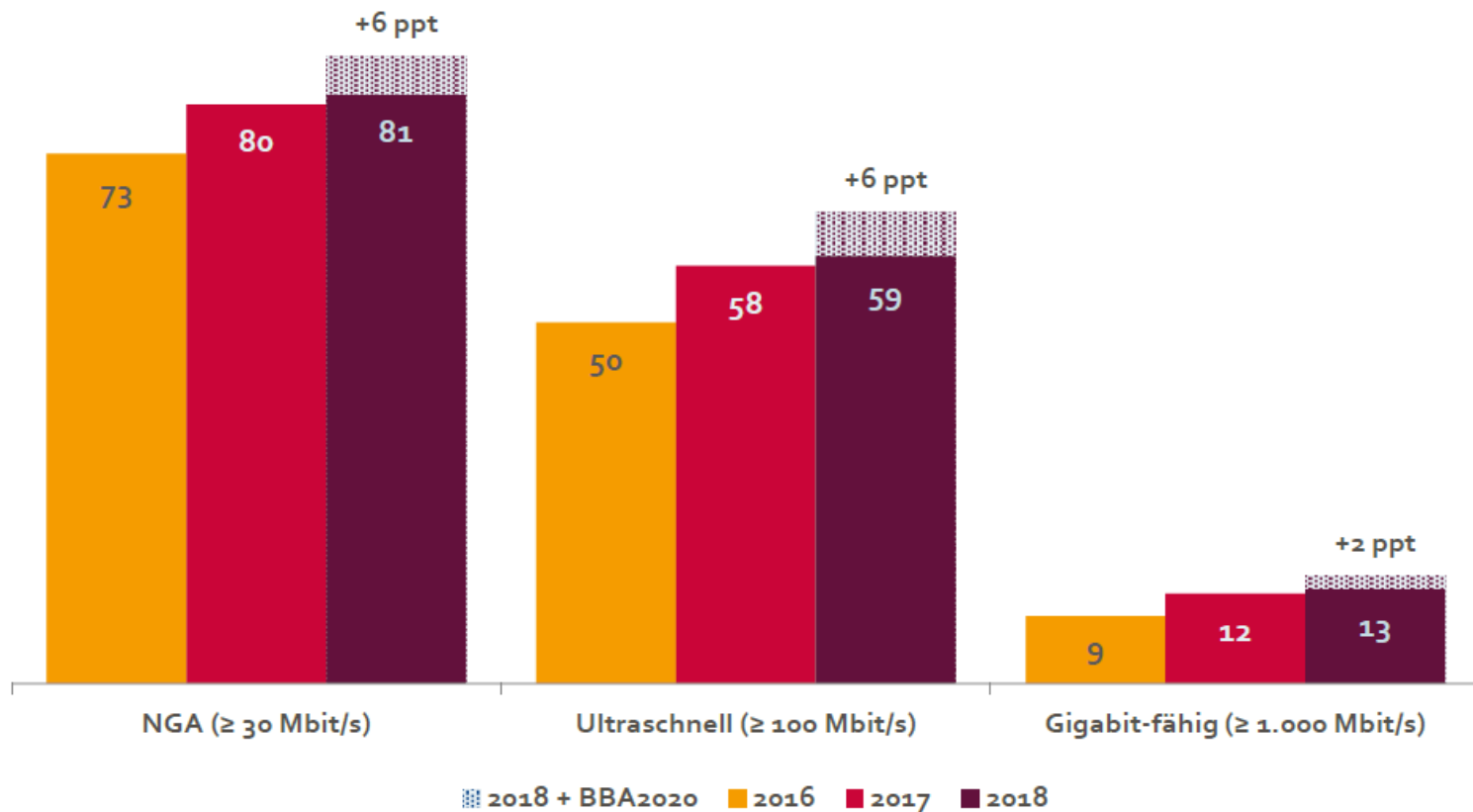
70% aller Haushalte
in Ballungsgebieten
≥ 100 Mbit/s

flächendeckend
≥ 100 Mbit/s

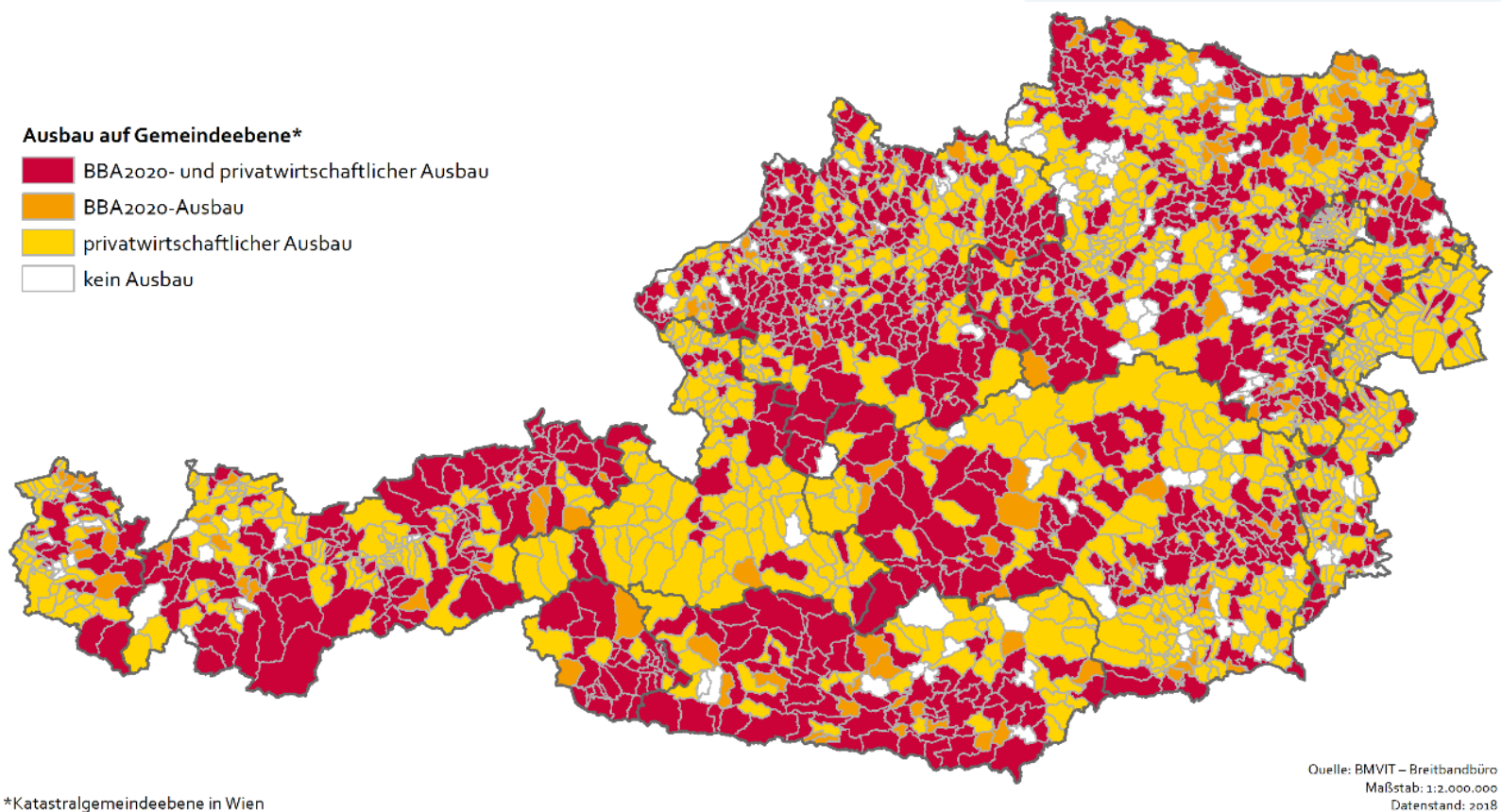
**Gigabit-fähige
Versorgung**



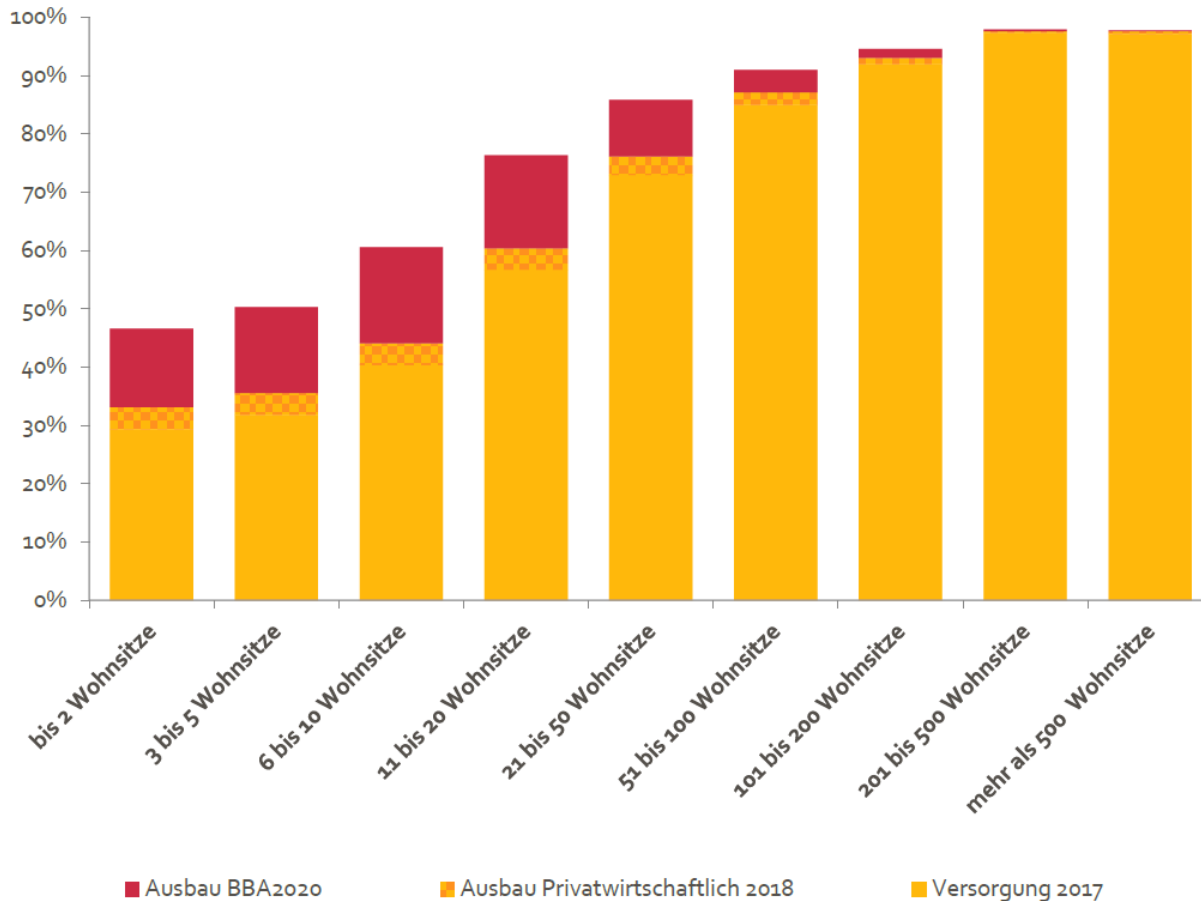
Aktuelle Festnetzverfügbarkeit + BBA2020 Prognose



Geförderter und nicht geförderter Breitbandausbau



Lenkungseffekt der Breitbandförderung



EK-Notifikation der Landesgesellschaften

BBA2020	Gesellschaft	Gründungsjahr	EK-Notifikation	Notifizierte Mittel
Niederösterreich	nöGIG mbH	2015	State Aid Cases 46731 ⁵⁰	30 Mio. Euro
Oberösterreich	FiS GmbH	2017	State Aid Cases 48325 ⁵¹	120 Mio. Euro
Steiermark	SBIDI GmbH	2018	State Aid Cases 50844 ⁵²	60 Mio. Euro
Kärnten	BIK GmbH	2018	noch ausständig	voraussichtlich 60 Mio. Euro

Breitband in Österreich – Evaluierungsberichte des BMVIT



Ausblick Erfordernisse 2030

- Internationale Expert*innen sehen wichtige Änderungen im IKT-Bereich
- Die Einführung des nächsten Mobilfunkstandards steht kurz bevor
- Die Orientierung an flächendeckenden Glasfasernetzen als universelle Festnetzinfrastruktur wird in mehr und mehr Ländern Realität
- Die EU hat die Breitbandziele ihrer Digital Agenda neu formuliert
- Die Nachfrageentwicklung bestätigt den Bedarf nach Bandbreiten deutlich jenseits der 100 Mbit/s bereits ab 2025

In geförderten Ausbauprojekten gibt es bereits heute Nachfrage nach sehr hohen Bandbreiten

Strategische Konnektivitätsziele der EK, bis 2025

- Alle Bereiche mit besonderer sozioökonomischer Bedeutung wie öffentliche Einrichtungen und Unternehmen sollen eine symmetrische Gigabit-Internetanbindung haben.
- Alle europäischen Privathaushalte sollen einen Internetanschluss mit einer Empfangsgeschwindigkeit von mindestens 100 Mbit/s haben, der auf Gigabit-Geschwindigkeit aufgerüstet werden kann.
- Alle Stadtgebiete sowie die Hauptverkehrsverbindungen sollen durchgängig mit Mobilfunkdiensten der nächsten Generation versorgt werden.
- Zwischenziel bis 2020: Mindestens eine Großstadt soll mit Mobilfunkdiensten der nächsten Generation versorgt werden.

Zielsetzung Breitbandstrategie 2030

- Phase 1: Bis Ende 2020 nahezu flächendeckende Verfügbarkeit mit ultraschnellen Breitbandanschlüssen (≥ 100 Mbit/s), Markteinführung von Gigabit fähigem Mobilfunk in allen Landeshauptstädten
- Phase 2: Bis Anfang 2021 Österreich Pilotland für Gigabit fähigen Mobilfunk
- Phase 3: Bis Ende 2023 Gigabit-fähige mobile Dienste auf Hauptverkehrsverbindungen
- Phase 4: Bis Ende 2025 landesweit Verfügbarkeit von Gigabit fähigem Mobilfunk sowie Gigabit-Anschlüssen
- Vision 2030: Bis Ende 2030 nahezu flächendeckende Versorgung mit Gigabit-Anschlüssen

Vergleich Breitbandstrategien 2020 & 2030

- **Erfolgreiche Grundsätze werden fortgeführt**
 - beide Strategien mit dem Ziel der Flächendeckung
 - ausschließliche Förderung passiver und damit nachhaltiger Infrastruktur
 - technologieneutrale Ausschreibungen im Wettbewerb
- **Neue Herausforderungen werden angegangen**
 - Zielsetzung sind Gigabit-fähige Anbindungen
 - Verschränkung von mobilen und festen Netzen
 - Vermeidung volkswirtschaftlich nachteiliger Investitionen

Herausforderung

- **Finanzbedarf**
 - Für Österreich zeigen Berechnungen des Breitbandbüros einen Investitionsbedarf von etwa 10 bis 12 Mrd. Euro
- **Vermeidung volkswirtschaftlich nachteiliger Investitionen**
 - kostengünstige Mitnutzung laufender bzw. geplanter Tiefbauvorhaben
 - Zugangsmöglichkeiten zu Netzen erleichtern; technische Schnittstellen standardisieren
 - wirtschaftlich ungerechtfertigte Überbauung stoppen
- **Neuen Rechtsrahmen investitionsfreundlich umsetzen**
 - Umsetzung des Europäischen Rechtsrahmens (EECC) in nationales Recht

Maßnahmen – Breitbandstrategie 2030

- Strategische Maßnahmen schaffen die Grundlagen für eine neue, intensive Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor.
- Legistische Maßnahmen regeln das level playing field
- Begleitende Maßnahmen schaffen eine verbesserte Zusammenarbeit sowie Informationsstand in allen Bereichen
- Fördermaßnahmen sollen Marktversagen ausgleichen

Förderungsmaßnahmen – Breitbandstrategie 2030

- Weiterentwicklung der Fördermodelle mit dem Ziel einer integrierten Planung von leitungsgebundenem und mobilen Ausbau
- Langfristige Finanzierungsmodelle – Finanzierungsmodelle prüfen
- Modelle zur Stärkung der Nachfrage und Anschlussquote andeuten
- Förderung von Forschungs- und Technologieentwicklung weiterführen
- Förderung der Markteinführung von digitalen Anwendungen und Produkten
- Prüfung Ausbau über Open Access Modelle

Zeitplan

- 1. Februar bis 29. März 2019: Öffentliche Konsultation der Breitbandstrategie 2030
 - 33 überwiegend positive Stellungnahmen
- 7. August 2019: Veröffentlichung der Breitbandstrategie 2030
- Herbst 2019: Start informelle Notifikation des Fördersystems bei der EK
- Frühjahr 2020: Entwurf Masterplan zur Breitbandförderung
- Frühjahr 2020: Öffentliche Konsultation der geplanten Förderungen
- 1. Quartal 2020: Start der Notifikation des Fördersystems bei der EK
- Ende 2020: Start der neuen Förderperiode 2020 bis 2030

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fjodor Gütermann
Stabstelle Informations- und
Kommunikationsinfrastruktur (Breitbandbüro)
fjodor.guetermann@bmvit.gv.at